

Das Informationsbulletin des Turnvereins MuttENZ



Saisonrückblicke und Meisterfeiern



Abteilungsversammlungen



Turnfahrten, Sommerprogramme

www.tvmuttENZ.ch

INHALT *inform online*

Editorial: Wer gewinnt?	2
Eierleset 2010	3
athletics: Impressionen aus der Wintersaison	4
Volleyball: Abteilungs-GV und Grillplausch 7. Juni 2010	7
Volleyball: Erfolgreiche Saison 2009/2010.....	8
Einladung zur Abteilungsversammlung Turnerinnen.....	12
Einladung zur Jahresversammlung Handball	13
Handball: Die Ziele erreicht und gar mehrfach übertroffen.....	14
Baselbieter-Sportabzeichen-Bilanz 2009	19
Gesucht: Verstärkung des Info-Teams.....	20
Einladung zur Abteilungsversammlung Turner	21
Preisjassen 7. April 2010 mit 24 Teilnehmern	21
René Spitzer an der Spitze!	22
Turner: Sommerprogramm 2010	23
TU: Turnfahrt nach Schaffhausen / Stein am Rhein, 4.9.2010	24
Auch Denksport ist Sport	25
Carnevalissimo 11.11.11.....	26
Jahresprogramm 2010.....	28
Impressum	28
Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen.....	29



Editorial

Wer gewinnt?

Sechs Franken und fünfzehn Rappen

Hans-Ueli Vogt, unser neuer Hauptkassier, brütet über den Zahlen, die ihm unser Verwaltungssystem und die Bankauszüge der TV-Konti vorgaukeln. Die Konten sind voll, aber woher kam der Stutz? Das nennt man ein positives Problem.

Geduldig, ja schon fast besessen, geht er zusammen mit Gregor auf Spurensuche. Die beiden finden raus, dass die von der Bank automatisch ins System übertragenen Beträge vom Dezember/Januar fehlen. Sie korrigieren das mit Hilfe der Bank. Und siehe da, die Buchhaltung und die Bankkonti stimmen um Fr. 6.15 überein!! Auch diese Fr 6.15 werden noch gefunden, da bin ich mir sicher.

Meine Kassenpersonalpendenz kann ich endgültig abhaken, uff! Hans-Ueli, Supereinstieg, grossartiger Job! Vielen Dank!!

Marco Sisti, unser neuer Hallenkoordinator, hockt mit den Gemeindeverantwortlichen zusammen. Sie optimieren und changieren, sie bringen Ist und Soll akzeptabel in Einklang. Die neuen Verwaltungssysteme (Online-Schalter) laufen zwar noch nicht recht, aber tönen schon mal sehr gut.

Marco bleibt dran, Superjob, vielen, vielen Dank! Auch hier ein grosses UFF!

Durch meine Augenoperation etwas reduziert habe ich's endlich gemerkt: Es geht auch anders und es geht vor allem dann, wenn ich gute Leute um mich herum habe.

Darauf kommt's im Leben an: Gute Leute um einen herum haben!

Und davon wimmelt's im TVM, allen voran in den OK's und in den Abteilungsvorständen, aber auch unter den helferwilligen und unkomplizierten Mitgliedern. Ein tolles Gefühl ist das!

Und jetzt noch ein verstärktes Informationsteam (Webmaster-Assistent, inform-Redaktion, siehe Beitrag innen) und einen Vize-Präsi gefunden und ich fühle mich wieder sawohl in meiner Präsi-Rolle.

Eierleset, 11. April 2010

Mein Eintrag im WFV-Gästebuch:

Liebe Wasserfahrer

Ihr ward grossartig! Ganz herzlichen Dank für eure intensive Teilnahme am Eierleset sowohl

wettkampfmässig als auch in der Küche.

Es war uns eine Ehre, den WFV als Gast bei uns gehabt zu haben. Ich wünsche euch allen eine erfolgreiche Saison uf em Bach und freue mich, euch bald wieder einmal do oder dort anzutreffen - spätestens am Mattenfest.

Rückzug Einsprache Zonenplan

Die IG Margelacker (SV und TV) hat ihre Einsprache gegen den neuen Zonenplan (Stichwort Stadion Lachmatt) zurückgezogen mit der Auflage, die Gemeinde müsse dem Regierungsrat einen Planungsauftrag erteilen, wie eine solche Sportanlage allenfalls in die Lachmatt gezügelt werden kann. Das Problem ist weniger die Fläche, es geht vielmehr um die unzulässigen Hochbauten (Garderoben, Lichtmasten) in einem Siedlungstrenngürtel.

Unser Ehrenmitglied Agnes Sommerhalder hat den langen Kampf gegen den Krebs verloren und ist am 4. März 2010 beigesetzt worden. Auf Wunsch der Familie ist Agnes im engsten Familienkreis verabschiedet worden.

Ohne Agnes wäre unser inform nie zu diesem sehr beliebten Vereinsblatt geworden. Immer wieder hat sie mir als damaligem Redaktor aus der Patsche geholfen. Ihre immer zuvorkommende und hilfsbereite Art bleibt unvergessen. Agnes ist für mich einmal mehr der Beweis, dass es immer die Falschen trifft.

Lieber Fredi, lieber Peter
im Namen des TV MuttENZ entbiete ich Euch mein herzlichstes Beileid.

Was kommt?

Die Helferlisten für das Dorffest (18.-20. Juni, Dorfplatz, 70 HelferInnen) und Jazz uf em Platz (9.-11. Juli, 288 HelferInnen) sind in den Abteilungen unterwegs.

Eine wunderbare Chance für jedermann/jedefrau, sich zumindest für einen Anlass eintragen zu können.

Ich freue mich, euch an euren kommenden Abteilungsversammlungen wieder mal persönlich zu sehen.

Heiner Vogt, Präsident TVM



TV Muttentz Eierleset 2010



athletics

Impressionen aus der Wintersaison

Reihenweise Podestplätze

Für die Muttenzer Delegation verlief auch der letzte Ausdauer-Wettkampf im Gelände vor der nahenden Bahnsaison erfreulich. In vier Kategorien durften je zwei Muttenzer Mädchen und Knaben Medaillen entgegennehmen: Rajni Müller liess ihr Talent bei ihrem ersten Rennen dieser Art schon mal durchblicken und wurde bei den Schülerinnen B hervorragende Dritte. Michelle Müller hatte bei den Schülerinnen A nur gegen Sarina Walmer, der Seriensiegerin aus Diegten, das Nachsehen und wurde mit Silber belohnt. Im gleichen Rennen lief Paula Kern mutig an und brachte den sehr guten 5.Rang souverän ins Ziel. Bei den Knaben unter 16 stand wiederum die ganze Mannschaft am Start und klassierte sich vollständig in der ersten Ranglistenhälfte. Noah Friedlin gelang mit Rang 3 der Sprung aufs Podest, nur knapp hinter dem Zweitplatzierten. Simon Neidhart konnte als 6. dank Zurückhaltung in der ersten Rennhälfte am Schluss noch etwas mehr Kräfte frei machen als seine beiden Kollegen Sven Müller (7.) und Gian Althaus (8.). Dass Tim Borgas gut drauf ist, hat sich in den Trainings immer wieder gezeigt, dass er aber mit einer unerwartet guten Zeit auf Rang 2 lief, ist für den Langzeitverletzten der Saison 2009 sehr erfreulich und macht Lust auf die kürzeren Läufe auf der Bahn. Die Muttenzer Farben wurden auch durch die folgenden anderen würdig vertreten: Piero Müller (26.) und Leonardo Schuwey (29.; neben Rajni auch er ein Neuling) bei den Schülern B, Aline Wicky (16.) und Mirjam Rietmann (18.) bei den Schülerinnen B sowie Poonam Müller (5.) bei den Mädchen U16. - Eines lässt sich jetzt schon voraussagen: Die Strecken werden in der Leichtathletik-Bahnsaison nun kürzer und die Muttenzer noch schneller. *Patrick Moser*

Quartett in St. Gallen am Start

Nach einigem Hin und Her ist es schlussendlich doch noch gelungen, alle gesunden Athletinnen rechtzeitig nach ins St. Galler Athletikzentrum zu lotsen. Gelohnt hat es sich auf jeden Fall.

Unser einziger männliche Teilnehmer war wie so oft Piero Müller. Er zeigte vor allem im Kugelstossen eine Top-Leistung, wo er mit 6,88m starker Fünfter von über dreissig Teil-

nehmern wurde. Mit seinen Leistungen im Weitsprung (3,27) und 60-Metersprint (10,51) war er nicht ganz zufrieden. Die frühe Morgenstunde trug aber sicherlich nicht zu einem optimalen Resultat in diesen Disziplinen bei.

Pieros Schwester Michelle, die nach ihrem Sieg am Seeländer Mehrkampf in der Woche zuvor mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, gelang es, sich für den B-Final im Sprint zu qualifizieren. In 8,83 (Vorlauf 8,78) wurde sie Vierte. Rang sechs und 4,41m im Weitsprung konnten sich ebenfalls sehen lassen. Im Hochsprung konnte Michelle das Trauma vom Hallenmehrkampf in Liestal (drei ungültige Versuche auf der Anfangshöhe) überwinden und übersprang die Höhe von 1,30m. Dies reichte zu Rang zwölf.

Die meisten Starts in St. Gallen absolvierte Sarina Kämpfer in ihrem ersten Jahr bei den U16. Gleich auf Anhieb meisterte sie die neuen Hürdenabstände und lief im Vorlauf bereits schneller als je über die U14-Distanzen. 10,24 im Vorlauf und sogar 10,05 im A-Final bedeuteten eine Verbesserung der PB um vier Zehntel, Rang sechs und noch fehlende 15/100 für die Hallen-SM-Limite für 2011.

9,09 über 60 Meter waren dann nicht ganz das gewünschte Resultat, die Egalisierung der PB im Hochsprung mit überquerten 1,35m allerdings schon. Zum ersten Mal überhaupt musste die bald 14-Jährige im Weitsprung mit dem Balkenabsprung zu Recht kommen und dies gelang mit einem Resultat von 4,40m recht gut. Sarinas PB mit Zonenabsprung beträgt nur 10cm mehr. Rang sechs bei über 50 Teilnehmerinnen war dann auch eine hervorragende Klassierung.

Schwieriger war es für Deborah Itin, die Konzentration aufrecht zu erhalten. Nach dem Hürdensprint am Morgen früh um 9.00 Uhr, den sie in 11,54 absolvierte, kämpfte sie im Weitsprung mit der Anlaufgestaltung und sprang 4,10m. Rang 18 (von 50) verdeutlicht aber dennoch, dass dieses Resultat besser ist, als es vielleicht den Anschein macht.

Marco Stocker

Hallen-SM-Bronze für Sheena Frei

Vor drei Wochen zog sich Sheena Frei beim Hallenmehrkampf in Liestal eine derart starke Hüftprellung zu, dass an ein normales Trai-



ning bis zu den Skiferien kaum zu denken war. Nach dem anschliessenden Skilager und nur zwei Trainings durfte von den Nachwuchs-Hallen-Schweizer Meisterschaften vom vergangenen Wochenende in Magglingen kaum ein positives Resultat erwartet werden. Beim Einspringen zur ersten Disziplin, dem Hochsprung, wurden Erinnerungen ans Vorjahr wach, wo nach der Anfangshöhe bereits Schluss war. Auch dieses Mal sah es nicht so aus, als ob viel mehr drin liegen würde. Der Anlauf stimmte bei der bald 15-Jährigen absolut nicht. Im Wettkampf sah das Ganze dann aber besser aus und Sheena Frei übersprang die 1,45, 1,50 und 1,55 jeweils im ersten Versuch, scheiterte dann allerdings auf der Höhe von 1,60, was eine neue persönliche Bestmarke und Vereinsrekord gewesen wäre.

Da gleich mehrere Kategorien auf derselben Anlage ihren Wettkampf bestritten, war lange nicht klar, wer welchen Schlussrang belegte. Umso überraschter war dann der Muttentzer Anhang als klar wurde, dass Sheena Frei als Dritte ihre erste Schweizer Meisterschaftsmedaille entgegen nehmen durfte. Noch spezieller wurde die Medaille durch die Tatsache, dass neben einer Zürcherin auch die für den SC Liestal startende Nora Marti mit demselben Resultat ebenfalls auf Rang drei landete. Sie trainiert im Sommer nämlich ebenfalls mit dem Muttentzer Nachwuchsteam auf dem Margelacker.

Aufgrund der Freude über den überraschenden Medaillengewinn litt die Konzentration von Sheena Frei für die zweite und eigentliche Paradedisziplin, den Hürdensprint. In einer mässigen Zeit von 9,79 verpasste sie den Finaallauf und wurde Zehnte.

Sieg für Michelle Müller

Am Tag zuvor nahmen die Geschwister Michelle und Piero Müller am traditionellen Seeländischen Hallenmehrkampf in der Magglinger "End der Welt"-Halle teil. Die knapp 13-jährige Michelle stellte dabei einmal mehr ihre Vielseitigkeit unter Beweis und siegte im Feld der 54 Teilnehmerinnen aus der ganzen Schweiz bei den U14 dank 8,61 über 60 Meter, starken 4,63 m im Weitsprung, 5,80 m im Kugelstossen und der besten Zeit über 1'000 m aller Teilnehmerinnen (3:25.77).

Ihr Bruder Piero klassierte sich bei den U12 als Achter. Seine Leistungen von 9,35 über 60 m, 3,96 im Weitsprung, 6,35 im Kugelstossen und 4:25.14 über 1'000 dürfen sich ebenfalls sehen lassen.

Daniela Wydler mit Saisonbestzeit bei den Aktiven

Bereits in der Vorwoche setzte sich Daniela Wydler bei der Aktiv-SM in Szene. Mit neuer Saisonbestzeit bewies sie, dass die Trainingsplanung just auf den Winter-Höhepunkt gestimmt hat. Im Vorlauf über 200 Meter erreichte sie eine Zeit von 26,49.

Marco Stocker

Schlammbad versilbert

Beim erstmals durchgeführten Super-Cross beider Basel in Biel-Benken litt nicht nur die Organisation unter den Kinderkrankheiten eines noch nicht sehr eingespielten Wettkampfes - vielen Dank allen Eltern, die geduldig die Preisverleihungen abwarteten - sondern es litten vor allem die AthletInnen unter den schwierigen Bedingungen. Aber was wäre ein echter Cross-Lauf ohne Schlamm Schlacht und Stürze? So zeigte sich einmal mehr, wie die Muttentzer Leichtathletik-Jugend auf die Zähne beißen kann.

Belohnt wurden einige dafür mit Podestplätzen und Medaillen: Claire Neugebauer und Noah Friedlin mit Rang 2 bei den Juniorinnen resp. MU16 Knaben, sowie Matteo Sagolj und Sven Müller mit Bronze bei den MU10 resp. MU16. Im Rennen der MU16 waren alle Muttentzer stark, aber bei vier Läufern aus dem gleichen Club stand von Beginn weg fest, dass mindestens jemand leer ausgehen musste. Gian Althaus lieferte sich ein packendes Finish mit zwei Angriffen auf Sven Müller, konnte sich aber erst nach der Ziellinie vor diesen schieben. Somit blieb ihm Rang 4, der aber auch mit einer verdienten Medaillenauszeichnung belohnt wurde. Nicht zu vergessen Simon Neidhart, der sich im Rennen Platz um Platz nach vorne schob und letztlich direkt hinter Gian den sehr guten 5.Rang belegte. Es ist nicht zu viel versprochen, dass von dieser männlichen Jugendmannschaft - Verletzungen vorbehalten - in den nächsten Jahren noch einiges zu hören sein wird. Eine weitere Auszeichnung holte sich im Rennen der MU10 Athavan Perinpanthan mit dem ebenfalls sehr guten 5.Platz. Aber auch jene MuttentzerInnen, die ohne Medaillengewinn blieben, kämpften sich tapfer durch den Leimentaler Schlamm. Ihnen gilt grosser Respekt und Gratulation sei an dieser Stelle ausgesprochen. Es waren dies: Svenja Worni (9. bei den WU10), Gianni Gasser (13. bei den MU10), Asviny Perinpanathan (20. bei den WU12), Fabio Ryf (8. bei den MU12) und Poonam Müller (5.Rang bei den WU16).

Patrick Moser



Latsch 2010

Auch wenn einige deutsche Kollegen das Gefühl haben „vor zwanzig, dreissig Jahren da gab es hier nur uns und „die Schweizer““ und dabei in unsere Richtung deuteten, so reiste der Tross der Muttentzer Leichtathletinnen und Leichtathleten „erst“ zum zehnten Mal über Ostern nach Latsch ins Südtirol. Mittlerweile gehören wir damit also eigentlich dort schon zum Inventar. Mit alles in allem knapp vierzig Personen war die Reisegruppe in diesem Jahr den auch so gross wie nie zuvor. Klar, zählen dazu auch unsere Freunde aus Therwil, die uns seit einigen Jahren begleiten und diese Woche jeweils zu einem Highlight des Vereinsjahrs mitgestalten.

Die Trainingsbedingungen sowie der kulinarische, kulturelle und Wellness-Rahmen waren einmal mehr sensationell, so dass am freien Nachmittag alle mit grossem Eifer dabei waren, als es darum ging, Latsch mit einem

Werbespot zu würdigen. Dabei wurden sogar lokale Schauspieltalente mit einbezogen.

Für all diejenigen, die nie im Schnee feststeckten und auch sonst keine Blessuren davontrugen, wird das Trainingslager Ausgabe 2010 in bester Erinnerung bleiben.

Doppelte Ehrenmitgliedschaft

Der Präsident der Abteilung athletics des TV Muttentz Jürg Stocker wurde innerhalb einer Woche an den jeweiligen Delegiertenversammlungen im März sowohl zum Ehrenmitglied des nationalen Verbands swiss athletics wie auch des Leichtathletikverbands beider Basel (LABB) ernannt.



Marco Stocker



AthletInnen und Staff im Trainingslager 2010 im österreichischen Latsch

Volleyball

Abteilungs-GV und Grillplausch 7. Juni 2010



Einladung zur Abteilungs-GV und Grillplausch

Liebe VolleyballerInnen,

zur Auflockerung unserer GV und Förderung der Geselligkeit wollen wir unsere Abteilungs-GV auch in diesem Jahr im Rahmen eines **Grillplausches** durchführen.

 Feuer und Getränke  stehen bereit,
 mitzubringen sind Essen  und gute Laune 

Datum: Montag, 07. Juni 2010

Ort: Robi-Spielplatz , MuttENZ (nach der Eisenbahnbrücke rechts)

Zeit: Apéro ab 18.00 Uhr,
19.00 Uhr Beginn GV

Traktanden der GV

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung (siehe Homepage <http://www.tvmuttENZ.ch/volleyball/> unter Vorstand)
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Budget
8. Anträge
9. Ehrungen
10. Jahresprogramm (siehe Homepage <http://www.tvmuttENZ.ch/volleyball/> unter Termine)
11. Wahlen
12. Diverses (neues Abteilungsreglement siehe Homepage <http://www.tvmuttENZ.ch/volleyball/> unter Vorstand)

- ☞ Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch.
- ☞ Anträge z.H. der GV sind bis 19. Mai 2010 schriftlich an *Georges Schneider*, *Falkenstrasse 14, 4127 Birsfelden* zu senden.

Mit freundlichen Grüssen
Vorstand Volleyball



Volleyball

Volleyball – Erfolgreiche Saison 2009/2010

Damen 1

Zur Saisonvorbereitung absolvierten wir diverse zufriedenstellende Vorbereitungsturniere und starteten mit hohen Zielen und positiver Einstellung in die Saison 2009/2010.

Unsere Leistung war aber alles andere als konstant; es gab ein andauerndes Wechselbad der Gefühle zwischen Sieg und Niederlage. Einige Spiele konnten wir eher unerwartet gewinnen, was uns nach den vielen Niederlagen wieder neuen Ehrgeiz und Siegeswillen gab. Leider konnten wir diese Energie nicht in die nächsten Spiele miteinbeziehen und verloren zu viele wichtige Matches und somit auch wichtige Punkte. Mit dem fünften Platz auf der Schlussrangliste haben wir unser Saisonziel eindeutig nicht erreicht.

Nun werden wir uns wieder der Vorbereitung auf die Saison 2010/2011 widmen und dies wohl mit einem komplett neugegliederten Kader.

Babs & Michèle



Erfolgreicher Angriff vom Damen 1

Damen 2

Nach einer durchgezogenen Meisterschaft mit Flops wie Tops können wir insgesamt auf eine positive Saison zurückblicken. Unser Ziel, auch in diesem Jahr den Ligaerhalt zu schaffen, haben wir mit dem 5. Schlussrang klar erreicht! Wie es nun im Frühling weitergehen soll, ist in einigen Punkten noch offen. Zum einen ist die Trainerfrage noch nicht geklärt (Christian hat uns schon zu Beginn der Meisterschaft mitgeteilt, dass dies für ihn aus zeitlichen Gründen die letzte Saison sei) und auch personell würden uns einige jüngere Spielerinnen durchaus gut tun. Hoffen wir, dass wir in beiden Belangen zu einer für alle Beteiligten guten Lösung kommen werden.

Esthi



Damen 2 gegen den Laufener Block

Das Damen3 on a rollercoaster ride

Es war eine Achterbahnfahrt, was unser Team in dieser Saison erlebt hat. Wir hatten super Spiele, in denen wir zur Höchstform aufliefen, und dann gab es wieder Spiele, in denen es uns einfach nicht gelang, Ruhe in unser Spiel zu bringen. Von Anfang an war es wohl der angestrebte Aufstieg, der uns irgendwie aus der Fassung zu bringen schien.

Dabei standen die Vorzeichen eigentlich gut. Unsere Vorbereitung war super, ausser dass wir mit Julia, die sich im Juni das Kreuzband gerissen hatte, auf eine starke und erfahrene Angreiferin verzichten mussten. Ansonsten waren wir aber voll motiviert und hatten uns gut aufeinander eingespielt. Mit Regula alias Elli und Isabel hatten wir Verstärkung im Block bekommen und Irina hatte sich als neuer Libero zu Beginn der Saison gut in das Team eingefunden.



Damen 3 – Präzision beim Angriff

Schon im ersten Spiel gegen Tenniken erlitten wir aber leider einen Rückschlag. Mit dieser ersten Niederlage war unser Ziel schon zu Beginn in Gefahr geraten. Damit war der Einstieg in die Saison ganz anders verlaufen, als wir uns das vorgestellt hatten. Wir konnten uns jedoch wieder fangen - schliesslich war mit einer Niederlage ja noch nichts verloren. Wir besannen uns also wieder auf unsere Stärken und konnten die Vorrunde trotz den erwähnten Höhen und Tiefen auf dem dritten Platz beenden.

Das erste und wichtige Spiel der Rückrunde gegen das zweitplatzierte Münchenstein konnten wir dann für uns entscheiden. Danach war eine Revanche gegen Tenniken fällig. Als wir aber auch das Rückspiel gegen den Tabellenleader verloren, war uns allen klar, dass unser Ziel, der Aufstieg in die 3.Liga, nicht mehr zu erreichen war.

Für das ganze Team war das natürlich eine grosse Enttäuschung, hatten wir doch so viel Einsatz und Herzblut in die Saison gesteckt. Doch nach der ersten Enttäuschung war alles nur halb so schlimm. Wir konnten die letzten Spiele der Rückrunde mit Spass und neuer Lockerheit angehen und Spielerinnen, die sonst nicht so viel im Einsatz waren, konnten ohne grossen Druck neue Spielerfahrung sammeln.

Am Ende haben wir die Achterbahnfahrt der Saison 09/10 auf dem 4. Rang beendet. Zwar ist damit das Saisonziel nicht erreicht, dafür haben wir alle viel dazu gelernt.

Nun gilt es erstmal, ein neues Ziel für die kommende Saison zu stecken, um dann mit viel Vorfreude wieder in die Vorbereitung zu starten.

Helena

Juniorinnen U21

Als Aufsteigerinnen in die 1. Liga formulierte unser Trainer Urs das Saisonziel: Klassenerhalt. Die Mannschaft blieb nahezu unverändert zusammen und ging mit einigem Respekt ins erste Spiel in der höheren Spielklasse.

Wir starteten mit einem Auswärtsspiel in Gelterkinden. Nach einem furiosen Gewinnsatz zahlten wir Lehrgeld und verloren die erste Partie zwar nur knapp mit 2:3. Auch den nächsten Match mussten wir auswärts in Laufen bestreiten und kamen bereits zu unserem ersten Sieg in der 1. Liga. Nach diesem Aufsteller wechselten sich Niederlagen und Siege munter ab. Bei Saisonhalbzeit rangierten wir in der zweiten Tabellenhälfte. Wir steigerten uns kontinuierlich in der Rückrunde sowohl taktisch wie auch spielerisch und belegten am Saisonende den hervorragenden vierten Tabellenplatz. Dank gutem Teamgeist und den Motivationskünsten unserer Trainer Urs und Tobi reichte es zu diesem tollen Ergebnis. Alle Spielerinnen hatten Fortschritte zu verzeichnen. Gemeinsam können wir auf eine absolut gelungene und sportlich erfolgreiche Saison zurückblicken.



Block der U21 – Zu stark für die Gegner

Schade, dass unsere Spiele praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfanden und sich nur hin und wieder ein paar Kiebitze blicken liessen. Wir freuen uns auf die neue Saison.
Svenja

Juniorinnen U18

Nach einer eher enttäuschenden Qualifikationsrunde, in der in vier Spielen lediglich ein Sieg gelang, schlossen wir die Finalrunde wesentlich erfolgreicher ab: aus acht Spielen resultierte bloss eine einzige Niederlage (0:3 gegen Möhlin). Die restlichen sieben Spiele entschieden wir ohne einen einzigen Satzverlust zu unseren Gunsten und so beendeten wir die Saison auf dem zweiten Tabellenplatz. In den meisten Spielen war ein druckvoller und sicherer Service der wichtigste Schlüssel zum Sieg.

Für die kommende Saison wird es im Team zu einigen personellen Veränderungen kommen, da sich ein Grossteil der Spielerinnen in der höheren Altersklasse wird beweisen müssen und an deren Stelle neue Kräfte aus der U-16 nachrücken.
Fabian

Juniorinnen U16



Solide Abwehr der U16

Das Juniorinnen U16-Team konnte im Herbst die Vorrunde verlustpunktlos auf dem 1. Platz abschliessen. In fünf Spielen gingen lediglich drei Sätze verloren. In der Finalrunde waren die Gegner stärker und dementsprechend fiel das Siegen nicht mehr so leicht. Gegen KTV Riehen, der in der Vorrunde noch knapp mit 3:2 geschlagen wurde, setzte es dieses Mal eine knappe 2:3-Niederlage ab. Gegen Therwil, Möhlin und Bubendorf 2 konnten klare 3:0-Siege verbucht werden. Gegen den TV Pratteln NS sprang ebenfalls ein Sieg heraus (3:2). Das Spiel gegen Bubendorf 1 ging mit 1:3 verloren.

Gegen den Regionalmeister SC Gym Leonhard gab es im letzten Spiel nichts zu holen: Gym Leo siegte klar mit 3:0. Schlussendlich resultierte der 4. Schlussrang von insgesamt 13 Teams in der Region. Dies kann durchaus als Erfolg gewertet werden. Die zwei Mini-Teams (4:4) platzierten sich auf den Plätzen 13 und 15 von insgesamt 24 Teams. Spielerisch sind die Mädchen in dieser Saison um einiges weiter gekommen. Dies ist sicher ein weiterer Erfolg neben der guten Platzierung. Die meisten unter ihnen werden nun altersbedingt zu den Juniorinnen U18 wechseln.
Mira

Juniorinnen U14

Auch unsere jüngeren Volleyballerinnen bestritten die Meisterschaft 09/10 wie jedes Jahr in Turnierform. Bei den U14 starteten wir mit 2 Teams. Obwohl es im Training manchmal eher wie in einem chaotischen Hühnerhof zugeht (bei 20 Girlies offenbar unvermeidbar??), kann sich das Resultat doch noch sehen lassen. TVM 1 (Kim, Lynn, Melanie V., Melanie M., Elisa und Marisa) erspielten sich den 21. und TVM 2 (Leonie, Vanessa, Nadia, Sarah T., Jana, Claudia und Orina) den 16. Platz von insgesamt 36 Teams aus der ganzen Region. Vielleicht schaffen wir es, unsere „Hühnerschar“ für die neue Saison etwas mehr zu fordern, um ihr hoch gestecktes Ziel, einen Platz in den Finalspielen, in der kommenden Meisterschaft zu erreichen.
Esthi

Seniorinnen

Herren 1 – Starker Endspurt



Herren 1 - Angriff am Therwiler Block vorbei

Lange sah es nach dem Wiederaufstieg in die 2. Liga nach der Vorrunde noch sehr düster aus. Nur gerade zwei Partien wurden gewonnen und lange befanden wir uns auf dem ungemütlichen Abstiegsplatz. Spielerisch waren wir vielfach den Gegnern ebenbürtig, aber meistens fehlte

es im mentalen Bereich, um im richtigen Moment die entscheidenden Punkte zu machen.

Dies konnten wir in diesem Jahr in der Rückrunde korrigieren. Ein Endsprint mit 6 Siegen aus 9 Spielen sicherte den Klassenerhalt auf dem 7. Schlussrang mit 4 Punkten Rückstand auf den Tabellendritten. Zwei Siege mehr und wir wären dritter geworden. Sicher waren die zwei 3:0 Auftaktsiege gegen Riehen und Liestal ein Superbeginn im 2010, der dem Team den nötigen Schub gab. Das Team hat trotz Verletzten und Abgängen Moral gezeigt und bis zum Schluss ihr Potenzial ausschöpfen können.

Stöffel

Herren 2

Durch eine konstante Leistung konnte das Herren 2 den Ligaerhalt sichern.

Cedric

Senioren 1

Ein verpatzter Start und Zwischentiefs, doch am Schluss ein Happy End - so die Kurzfassung der vergangenen Saison für das Senioren 1.

Wie eigentlich immer in den letzten Jahren waren die Spiele gegen Pratteln und Arboldswil ‚leicht‘ zu gewinnen. Prüfsteine sind aber immer Magden und Waldenburg. Wenn gegen diese Mannschaften gepunktet werden kann, schaut es auch in der Schlussrangliste gut aus. Leider hat es auch in diesem Jahr gegen Magden nicht geklappt; ausgerechnet gegen uns haben sie ihre besten Spiele absolviert ... Trotzdem konnten auch wir uns freuen, an den hochstehenden Matches dem Favoriten Paroli geboten zu haben. Die Highlights unsererseits waren in dieser Saison sicher die beiden Begegnungen gegen den Seriensieger Waldenburg. In den vergangenen Saisons mussten wir uns immer knapp geschlagen geben, aber in diesem Jahr wuchsen wir über uns hinaus. In beiden Spielen bezwangen wir den Gegner mit jeweils 3:1. Damit wäre dem Erringen der Kantonalmeisterschaft eigentlich nichts mehr im Wege gestanden. Ja wenn... Dann hätten wir aber auch die Spiele gegen Therwil gewinnen müssen! Nach einem schmachvollen 2:3 (nach einer 2:0 Führung...) in der Vorrunde wollten wir es im Rückspiel besser machen, mussten dann beim Betreten der Halle aber feststellen, dass sich der Gegner mit einem ehemaligen Nati A-Spieler ‚verstärkt‘ hatte! Nach einem trotzdem gewonnenen ersten Satz verletzte sich aber einer unserer stärksten Spieler und so war die Sache gelaufen. So hing alles vom letzten Spiel gegen Pratteln ab. Als dann vor Spielbeginn der Meisterschaftsverantwortliche mit dem Pokal die Halle betrat, wussten wir, was zu tun war... Konzentriert nahmen

wir uns der Sache an und bezwangen den Nachbarn sicher mit 3:0. Erst bei der anschließenden Siegerehrung erfuhren wir dann, dass ein Satzverlust die Angelegenheit rein rechnerisch kompliziert gemacht hätte...

So haben wir es nun nach vielen Jahren wieder mal geschafft und sind **Baselbieter Kantonalmeister** geworden! Die Freude über das Erreichte war überaus gross und wir starten sicher mit dem Ziel in die nächste Saison, diesen ersten Platz zu verteidigen. Dass Magden als Aargauer Teilnehmer eigentlich besser war, trübt unseren Erfolg keineswegs.



Herren Senioren 1 – Kantonalmeister 2009/2010

Senioren 2

Nach der zufriedenstellenden Vorrunde starteten wir zuversichtlich in die Rückrunde.

Beim Spiel in Itigen konnten wir mit viel Einsatz gut mithalten, doch die beiden Punkte mussten wir den Gegnern überlassen. Gegen Waldenburg konnten wir leider das einzige Erfolgserlebnis der Rückrunde feiern. Zwar spielten wir in den weiteren Begegnungen oft ganz ansprechend, aber die Sieger hiessen dann gleichwohl Oberdorf, Niederdorf oder sogar Ormalingen, das wir in der Vorrunde noch deutlich bodigen konnten. So reichte es in der Endabrechnung nur zu Platz 5 (Punktgleich mit dem 4. Rang, aber einem Negativ-Satz mehr!) Wir haben als Team aber nie resigniert und haben den Spass am Volleyball immer wieder gefunden.

Wenn wir in der kommenden Saison für die Meisterschaftsspiele eine bessere Spielerpräsenz zustande bringen, ist ein besseres Abschneiden durchaus möglich.

Peter

Ich möchte abschliessend der ganzen Mannschaft für ihren Einsatz danken, freue mich über den sehr guten Teamgeist (was die soeben beendete Reise in die Türkei beweist; Bericht folgt im inform....) und hoffe auf eine erfolgreiche und unfallfreie neue Saison!

Markus

Turnerinnen

Einladung zur Abteilungsversammlung Turnerinnen

Ort: **Aula Donnerbaum**
Datum: **Mittwoch, 26. Mai 2010**
Zeit: **20:00 Uhr**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung
3. Mutationen
4. Ehrungen
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Kassa- und Revisorenbericht
- Pause
7. Anträge
8. Jahresprogramm
9. Wahlen
10. Budget / Festsetzung des Abteilungsbeitrags
11. Diverses

Anträge zuhanden der Abteilungsversammlung sind der Präsidentin schriftlich mindestens zwei Wochen vor der Versammlung einzureichen.

Das Protokoll kann vorgängig bei unserer Aktuarin Nicole Leu, Brunnrainstr. 24, 4132 Muttenz, eingesehen werden.

Der Besuch der Abteilungsversammlung ist für die Turnerinnen obligatorisch. Bei Verhinderung bitte ich um eine schriftliche Abmeldung.

Rita Mauroner, Abteilungspräsidentin Turnerinnen

Becker, Agassi und Sampras veranstalten eine kleine Mutprobe. Jeder soll einmal auf dem Dachgeländer eines Wolkenkratzers in NY rundherum balancieren. Pete fängt an, schafft es ohne Probleme. Andre zieht nach, macht dabei sogar Faxen. Boris aber kommt nach der Hälfte ins Straucheln und stürzt ab. Wie durch ein Wunder landet er wohlbehalten in der Markise eines Strassencafés, ballt die Becker-Faust und zeigt seinen Kumpels auf dem Dach das V-Zeichen. Dann schwingt er sich von der Markise, verheddert sich in der Bordüre, kippt nach vorn und knallt mit dem Kopf auf den Rand eines kleinen Marmorbrunnens. Sagt Agassi kopfschüttelnd zu Sampras: "Wie oft habe ich zu ihm gesagt, dass er an seinem zweiten Aufschlag noch arbeiten muss?!"



Handball

Einladung zur Jahresversammlung Handball

Datum: **Dienstag, 15. Juni 2010**
Ort: **Aprentas, Lachmattstr. 81, MuttENZ**
Beginn: **19:00 Uhr, pünktlich**

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der letzten Jahresversammlung
4. Wahl Stimmzähler / Wahlpräsident
5. Mutationen
6. Jahresbericht des Abteilungspräsidenten
7. Kassa – und Revisorenbericht
8. Anträge
- Pause
9. Mannschaften und Trainingszeiten 2010/11
10. Jahresprogramm
11. Budget / Festlegung der Abteilungsbeiträge
12. Wahlen
13. Ehrungen, Ernennungen
14. Diverses

Das Protokoll kann vorgängig bei Markus Leu eingesehen werden.

Anträge sind schriftlich und begründet bis spätestens 1. Juni 2010 dem Präsidenten der Handballabteilung einzureichen: Philippe Kirmser, Eptingerstr. 33, 4132 MuttENZ.

Die Einladung geht an alle Funktionäre, Senioren, Aktive und Junioren ab Jahrgang 1994 und älter.

Gemäss Reglement ist die Teilnahme an der Generalversammlung Pflicht. Entschuldigungen sind schriftlich bis spätestens 9. Juni 2010 an den Abteilungspräsidenten zu richten.

Philippe Kirmser, Abteilungspräsident Handball

Handball

Die Ziele erreicht und gar mehrfach übertroffen

Die Handballabteilung des TV Muttenz kann auf ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Herausragende Highlights sind dabei die Regionalmeistertitel der U13, U15 und U19. Die U17 wurde Vize-Regionalmeister und die beiden Aktivmannschaften erreichten schon sehr früh den Klassenerhalt.

1. Mannschaft: Eine Saison mit vielen Ups und Downs

Wenn man die Saison der 1. Mannschaft noch einmal Revue passieren lässt, findet man dabei viele positive wie negative Punkte. Die erfreulichste Meldung des Jahres ist der Ligaerhalt (2. Liga) und damit die Sicherstellung, dass das "Eins" auch in Zukunft zum absoluten Aushängeschild der Abteilung werden will. Nach Abgängen von etlichen erfahrenen Spielern (Erol Sen, Philippe Boog, Florian Reich, Mathias Stauffer, Beat Fischer, Patrick Kellerhals) startete man mit viel Ungewissheit und einem Altersschnitt von knapp 21 Jahren in die neue Saison. Es zeigte sich jedoch, dass diese junge Mannschaft gewillt war, einen sicheren Mittelfeldplatz in der 2. Liga zu erreichen. Die Trainings waren gut besucht und jeder versuchte, mit Einsatz und Engagement seine persönliche Physis und Technik zu verbessern. Die in dieser Zeit durchgeführten Trainingsspiele und Turniere zeigten aber auch auf, dass zwangsläufig einiges an Spielpraxis und Zusammenspiel in dieser neu formierten Mannschaft fehlte. Man startete deshalb mit einiger Unsicherheit in die neue Saison und wurde durch die hohe Auswärtsniederlage im ersten Spiel gegen die SG Handball Birseck (36:17) nicht ermutigt. Es wurde versucht, dieses Spiel umgehend zu vergessen und sich auf die kommenden Partien zu konzentrieren. Dies gelang jedoch nicht und man befand sich plötzlich in einer Negativspirale, die erst mit dem 6. Spiel mit einem Auswärtssieg gegen den TV Sissach (21:28) gebremst werden konnte. In der Zwischenzeit verletzten sich unglücklicherweise einige Spieler, mussten ins Militär oder waren durch Ferien- und Studienabwesenheit längere Zeit nicht verfügbar. Die Trainings waren dadurch schlecht besucht, zu oft waren nur 6 bis 7 Spieler anwesend, so dass bitter notwendige Abläufe und Automatismen nicht eingeübt werden konnten. Dies zeigte sich in den Spielen wieder: Zu oft waren nach einem guten Start die körperlichen und geistigen Batterien leer und eine Reaktion zur Umkehr des Spiel-

verlaufs war nicht mehr möglich. Hinzu kam, dass durch Spielermangel zu oft Junioren und Spieler aus der 2. Mannschaft aushelfen mussten, damit eine einigermaßen spielgerechte, aber ohne gegenseitiges Spielverständnis antretende Mannschaft auf dem Feld stand. Für die eingesetzten Junioren war dies mit Sicherheit sehr positiv, konnten sie doch in der 2. Liga schnuppern und für kommende Zeiten Erfahrungen bei den Aktiven sammeln.



1. Mannschaft, 2. Liga, 8. Rang von, 10 Teams

Die Anzahl eingesetzter Spieler (31) für diese 18 Meisterschaftsspiele war unverhältnismässig. Mit 17 Spielen kamen Nico Kielbasa und 6 weitere mit mindestens 12-15 Spielen zum Einsatz, alle anderen hatten durch Abwesenheiten leider weniger Einsätze.

Als positiver Schlusspunkt für diese Saison ist jedoch festzuhalten, dass wir den Ligaerhalt bewerkstelligen konnten und unsere sehr erfolgreichen Junioren auch weiterhin eine sportliche Perspektive für ihren Eintritt in unsere erste Mannschaft haben.

Ich hoffe, dass wir in der kommenden Saison eine Mannschaft bilden können, die mit überzeugender Leistung, Teamgeist, Einsatz und verschont von Verletzungen ein Aushängeschild für unsere Abteilung sein wird. Voraussetzung dazu wird sicher auch sein, während den Trainings eine vollständige Mannschaft mit mindestens 12 Spielern anzutreffen. Eine Mannschaft – ein Team.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei "Kata" für seine Mithilfe und Einsatz während der ganzen Saison, Stephan für seine organisatorischen Bemühungen, Lukas bei der Mithilfe beim Coaching, sowie Nico, der uns mit seinen Berichten im Internet oder dem MuttENZer Anzeiger, aber auch auf dem Spielfeld immer wieder aufzeigte, nie aufzugeben.

Peter Hartmann, Cheftrainer

2. Mannschaft, 3. Liga, 5. Rang, 10 Teams

Die 2. Mannschaft spielte eine gute Saison. Sie sicherte sich schon sehr früh den Platz im gesicherten Mittelfeld und konnte gegen Ende der Saison mit soliden Leistungen gar den Anschluss an die Top 3 der Gruppe B der 3. Liga finden. Im Hinblick auf nächstes Jahr zeichnen sich besonders in dieser Mannschaft grosse Wechsel ab.

Junioren U19, REGIONALMEISTER MIT 19 SIEGEN AUS 20 SPIELEN!!!

Die U19-Junioren gewinnen nach einer Startniederlage alle darauffolgenden 19 Meisterschaftsspiele und holen sich mit dieser überragenden Leistung den Regionalmeistertitel!

Es war ein sehr langes Handballjahr für die U19. Im Mai des vergangenen Jahres trainierte die Equipe von Lukas Fromm, Nico Kielbasa und Roman Aerni erstmals gemeinsam und wer damals öffentlich behauptete, dass man ein gutes Jahr später Regionalmeister sein würde, der wurde zwar für seinen Optimismus gelobt, allerdings auch ein wenig belächelt. Ein starkes Teilnehmerfeld wollte sich nämlich daran machen, den begehrten Titel zu holen. Darunter auch viele Teams mit Sonderlizenzen, also solche Mannschaften, die ältere Spieler einsetzten und als eigentliche U21 antraten. Als Saisonziel wurde deshalb der dritte Platz unter elf Teams formuliert, einen optimalen Saisonverlauf vorausgesetzt. Über den Gewinn der Meisterschaft wurde da noch nicht gesprochen.

Beginn des Meistertraums

Dies begann erst Ende Oktober: Nach einer katastrophalen Vorbereitungsphase mit nur einem Unentschieden am Sissa-Cup und teils peinlichen Niederlagen verpasste man auch den Saisonstart komplett. Gegen Möhlin geriet man in der ersten Halbzeit des ersten Saisonspiels gleich mit 4:15 unter die Räder und verlor in der Folge die Partie deutlich.

Angeichts der schlechten Trainingsmoral (durchschnittlich 6 Leute im Training) waren nun klare Worte seitens der Trainer gefordert. Sie verlangten ab sofort grösseres Engagement und eine Reaktion auf dem Platz. Andernfalls würden sie jemand anderem ihren Platz überlassen und per sofort zurücktreten. Diese Drohung verfehlte ihre Wirkung nicht. Im ersten Heimspiel gegen Kleinbasel wurde das langersehnte Erfolgserlebnis endlich eingefahren. Bis die Spieler die Philosophie der Trainer allerdings endgültig verstanden, dauerte es noch einige Wochen und vor allem benötigte es harte Entscheidungen.

Eine Woche nach dem sensationellen Handballlager in Tenero fand das kapitale Rückspiel gegen Möhlin statt. Die Wichtigkeit wurde allerdings nicht von allen erkannt, weswegen wieder einige dem Trainingsbetrieb fernblieben. Die einfache und sehr wirksame Konsequenz: Wer nicht trainiert, spielt nicht. Als dann eine notgedrungen mit U17-Spielern verstärkte U19 den Gruppenfavoriten Möhlin zuhause knapp schlug, wurde die Meistereuphorie losgetreten. Nichts schien mehr unmöglich, alle waren gewillt, ihr gesetztes Saisonziel deutlich nach oben zu korrigieren. Und auch das Problem der Trainingsabsenzen regelte sich ab diesem Zeitpunkt wie von selbst. Niemand wollte mehr von den Coaches ausgebootet werden und aus der "Wohlfühloase Trainingshalle" wurde ein Ort der harten und konzentrierten Arbeit.

Gewonnene Schlüsselspiele

Nach diesem enorm wichtigen Wendepunkt entwickelte die Mannschaft immer mehr ein unglaubliches Selbstverständnis, mit dem sogar die schwersten Spiele gewonnen wurden. Dieses "Bayern-Gen" sorgte unter anderem dafür, dass der spielerisch sehr starke ESV Weil am Rhein zweimal auf spektakuläre Art und Weise geschlagen wurde und auch der damalige Leader TV Stein im Kriegacker den Kürzeren zog.

In der Tabelle befand man sich zu diesem Zeitpunkt immer noch in Lauerstellung, gegen den TV Zell - in der wohl kuriosesten und nur wohnzimmergrossen Turnhalle - schaffte man es dann kurz später, erstmals die "1" auf dem Rücken zu haben.

Diese neue Position sorgte für viel Enthusiasmus und weiteren Antrieb für die restlichen Spiele. Allesamt wurden sie gewonnen und damit die erste Phase der beeindruckenden Siegesserie abgeschlossen.

Bestätigung im neuen Jahr und Husarenstück

Dass diese Resultate nicht bloss Zufall waren, sondern auf einem stabilen Fundament erzielt wurden, bestätigte sich im neuen Jahrzehnt. In einer Reihe von heiklen Auswärtsspielen gegen Mittelfeldteams im Januar hätte leicht der eine oder andere Punkt auf der Strecke bleiben können, so wie das bei den Mitfavoriten um den Titel geschah. Doch die Konzentration auf das Wesentliche, den Sieg, war stets enorm hoch und zusammen mit dem beinahe unerschütterlichen Selbstvertrauen war dies eine für jeden Gegner tödliche Mischung. Im Reigen all dieser Siege war es zeitweise ein wahrer Genuss, als Trainer zuzuschauen zu können, wie die Automatismen auf dem Spielfeld perfekt griffen. Besonders der Heimsieg gegen den GTV Basel ist dabei zu erwähnen. Das 34:11 im Kriegacker war etwas vom Besten, was diese Mannschaft in dieser Saison zeigte.

Das wahre Husarenstück folgte dann aber Anfangs Februar. Im Auswärtsspiel gegen den damaligen Tabellen-Dritten TV Stein ging es darum, das letzte Aufeinandertreffen mit einem der starken vier Teams dieser Gruppe für sich zu entscheiden. Der 26:24-Sieg gelang in extremis und öffnete endgültig Tür und Tor für den Gewinn der Regionalmeisterschaft.

Den Titel früh klar gemacht

Drei Spiele später war es dann so weit. Weil der ärgste Verfolger aus Möhlin gleich doppelt patzte (Unentschieden in Weil und Niederlage gegen ATV/KV), die Muttentzer zeitgleich jedoch all ihre Spiele gewannen, fehlte vor dem Heimspiel gegen den TV Zell nur noch ein Sieg für die Realisierung des Meistertraums. Dies hatte sich auch im Dorf herumgesprochen. Das Zuschaueraufkommen in dieser entscheidenden Phase der Saison war hocheffektiv. Gegen den TV Sissach beispielsweise waren 100 Zuschauer zugegen. Diese treue Muttentzer Fanschar wollte sich dann auch das Finale gegen Zell nicht entgehen lassen, in dem alle Spieler eine unglaublich starke Leistung abrufen konnten und den Gegner gleich mit 44:11 deklassierten. Danach herrschte im Kriegacker purer Freudentaumel und die Gewissheit, dass die mit Abstand konstanteste Mannschaft der Liga den Titel mehr als verdient hatte. Die TVM-U19 wurde Regionalmeister - und dies bereits drei Runden vor Saisonende!

Die absolute Krönung des Jahres folgte dann vier Wochen später im letzten Meisterschaftsspiel gegen den TV Arlesheim. Der 19. Sieg im 20. Spiel wurde souverän eingefahren. Es ist dies eine Rekordserie, an dem sich in Zukunft noch so manches Team die Zähne ausbeissen dürfte.

Nico Kielbasa, Trainer



Jubelszene aus dem Kriegacker: Die U19 feiert zusammen mit ihren Fans den Titel!

Junioren U17, 2. Rang, punktgleich mit dem Regionalmeister!

Knapp am Titel vorbei schrammte die U17. Trotz einer fulminanten Aufholjagd zum Schluss der Saison mit zwei Siegen gegen den Regionalmeister Oberwil reichte es aufgrund des Torverhältnisses nicht ganz zum grossen Erfolg. So belegt die U17 von Timo Fromm, Dieter Knobel und Fabian Zimmerli am Ende den zweiten Rang – punktgleich mit dem Gruppensieger: eine wahrlich starke Leistung!



U15: DEN ZWEITEN REGIOMEISTERTITEL GESICHERT!!!

Zuhause, vor einem begeisterten Publikum, holt die U15 des TV Muttenz Handball gegen Stein die für den Meistertitel benötigten zwei Punkte. Nach dem 1. Rang der U19 belegt nun auch die Mannschaft von Raphael Reinhard und Florian Rietschi den obersten Platz - sensationell!

Die Krönung einer überragenden Saison

Ein Spiel, das die gesamte Saison nicht besser widerspiegeln könnte. Nichts, aber auch gar nichts scheint diese Mannschaft beunruhigen zu können. Ausfälle von Stammspielern? Keine Sache - solange wenigstens noch genügend Spieler aufs Feld geschickt werden können. Ohne jegliche Selbstzweifel wurden Probleme angegangen, schliesslich sind sie nur dazu da, um gelöst zu werden...

Kann man sich einen Titel mehr verdienen, als wenn man während einer ganzen Saison nach 60 Spielminuten nie ein Tor weniger als der Gegner erzielt hat?

Dass es die Jahrgänge 95 und 96 handballtechnisch in sich haben, hatte man bereits letzte Saison gesehen. Das Coaching-Duo hatte sich damals die ganze Saison über im Talentschuppen der U-13 bedient und wurde nie enttäuscht. Und das Beste an diesem frühen Zusammenwachsen dieser beiden Jahrgänge ist sicherlich, dass man das vielzitierte Lehrgeld damit schon im letzten Jahr bezahlt hatte.

Souveräne Qualifikation für die Meistergruppe

Im Juni 09 konnte man so den frischgebackenen U13-Vize-Schweizermeister in Empfang nehmen und sogleich mit der Detailpflege beginnen. So war das Vorbereitungsturnier "So-

le-Uno-Cup" in Magden auch nur noch dazu da, um die Automatismen in einem Ernstkampf zu testen. Und dies überaus erfolgreich: Unbesiegt und mit Wellness-Voucher ausgestattet verliess das Team Magden, um wenig später wieder dorthin zurückzukehren. Diesmal ging es um Punkte im ersten Meisterschaftsspiel, was für den Ausgang der Partie jedoch keinen Unterschied ausmachte.

Auch die anderen beiden Qualifikationspartien gegen Sissach und Saisonauerrivale Birseck wurden klar für sich entschieden. Ein erstes Saisonziel konnte so schon früh abgehakt werden, nämlich der Qualifikation für die Meistergruppe.

Eklat und Profilierung

Und auch da gewöhnte man sich schnell an das, was am meisten Spass macht: das Gewinnen. Die ersten sechs Partien im Meisterschaftskampf wurden allesamt gewonnen, bis man vom Verband dicke Post bekam. Wegen eines Verstosses im Lizenzierungsverfahren setzte es zwei Forfait-Niederlagen ab und zwei Stammspieler schieden für den restlichen Verlauf der Meisterschaft aus. Man legte daraufhin Rekurs gegen die zweite Forfaitniederlage ein und bekam glücklicherweise auch Recht. Die Tabellenführung war damit aber weg und es sollte einige Zeit dauern, bis man sie sich wieder aneignen konnte. Dies entfachte die Motivation innerhalb des Teams natürlich aufs Neue und mit einer "Jetzt-erst-recht-Einstellung" wurde gleich im ersten Spiel nach dem Eklat die absolute Meisterprüfung abgelegt. Mit nur 6 Feldspielern und 2 Goalies wurde das Spitzenspiel in Stein für sich entschieden. Innert einer Woche hätte das Team sich aus dem Meisterschaftsrennen verabschieden müssen, hätte es neben

der Niederlage am grünen Tisch auch noch auf dem Feld den Kürzeren gezogen. Aber mit diesem Charaktertest wahrte man sich weiterhin die Chance, bei der Vergabe um den Titel ein gewichtiges Wort mitreden zu können.

Erster regulärer Punktverlust und "mentale Keulen"

Der Start ins neue Jahrzehnt glückte nicht wie gewünscht. Im ersten Rückspiel der Meisterschaft verpasste man es in Steinen, einen Gegner in die Schranken zu weisen, den man im ersten Spiel der Meistergruppe mit 40:10 in seine Einzelteile zerlegt hatte. Es resultierte nur ein mageres Unentschieden. Mit diesem neuerlichen Rückschlag hatte niemand gerechnet. Aber wie eingangs erwähnt, sind Probleme dazu da, um gelöst zu werden: Der Frust wurde deshalb schnell abgeschüttelt und im nächsten Spiel musste gleich wieder ein Team aus dem grossen Kanton eine mentale Keule verdauen (36:15-Sieg gegen den HC Karsau). Dies war die Initialzündung für die zweite Saisonhälfte.

Zu diesem Zeitpunkt kam auch noch das Team aus der Kantonshauptstadt, die Vikings Liestal, für den Meistertitel in Frage. Deswegen nahm das Coaching-Duo den bisher unbekanntes Gegner zweimal etwas näher unter die Lupe. Innert einer Woche trug man das Hin- und Rückspiel gegen Liestal aus. Mit zwei ganz starken Darbietungen nahm man Liestal aus dem Rennen und brachte sich selber wiederum hervorragend in Position. Doch auch die SG Birseck hatte einen Super-Lauf. Ausser der Startniederlage und dem verlorenen Hinspiel gegen uns entschieden sie sämtliche Partien für sich.

Die absolute Demonstration der eigenen Stärke

Es war deshalb klar, dass das Rückspiel zuhause gegen Birseck das Spiel der Saison sein und die Meisterschaft vorentscheiden würde. Und hier zeigte die Mannschaft ihr wahres Gesicht: Man spielte den besten Handball dann, als es darauf ankam. Im absoluten Spitzenspiel gegen die SG Birseck liess man es zu keinem Zeitpunkt zu, Fragen über den Sieger der Partie aufkommen zu lassen. Und selbst die eine oder andere Handball-Koryphäe auf der Tribüne staunte nicht schlecht über das, was den Zuschauern auf dem Feld geboten wurde. Damit war der Weg für den Titelgewinn freigeschaufelt, wenn

auch in den letzten drei Spielen noch die Regioauswahl und der Dritt- bzw. Vierplatzierte zuhause auf dem Programm standen.

Der Regioauswahl fügte man die höchste Saisonniederlage zu und setzte somit nochmals ein grosses Ausrufezeichen in Sachen Entschlossenheit, das Saisonziel zu erreichen. Es brauchte nun nur noch einen Sieg aus zwei Spielen, um den ersten U15-Meistertitel seit einer gefühlten Ewigkeit einzufahren.

Heimsieg gegen Stein: "Wir sind Meister!!!"

Auch die zweite Partie gegen Stein war also von enormer Bedeutung, und wiederum konnte man personell nicht aus dem vollen Schöpfen. Zwei Stammspieler waren mit der Regioauswahl an einem Turnier, drei weitere verletzten sich im Verlaufe des Spiels. Doch die Mannschaft bewies ein weiteres Mal Charakter, Nervenstärke und die Fähigkeit totaler Fokussierung auf das Wesentliche. In der Pause lagen die Muttentzer zwar mit neun Toren vorne, aber der Gegner war genügend stark, um nochmals zurück ins Spiel zu finden, wenn man selber etwas nachlassen sollte. Es schlichen sich in Hälfte zwei immer mehr Fehler in diesem sehr kräfteaubenden Spiel ein, einerseits weil beide Teams ihr Glück in Gegenstössen versuchten, andererseits drückte die Sonne mit sommerlicher Stärke durch das Kriegacker-Dach. Durch sehr häufiges Wechseln wollte man weiteren Verletzungen von Spielern entgegenwirken und gleichzeitig den Vorsprung ins Trockene bringen.

Zum ersten Mal in dieser Saison verlor man eine Halbzeit, doch dies war allen Beteiligten völlig egal. Als man eine Minute vor Spielende immer noch mit sechs Toren führte, genehmigte sich das Team noch ein Time-Out, um den Moment des Meisterwerdens vollends in sich reinzuziehen. Und während auf der Matchuhr die letzten Sekunden herunter liefen, wurden auf der Spielerbank bereits die Meistershirts verteilt.

Hiermit möchten sich die beiden Coaches ganz herzlich beim Team bedanken, dass sie den ersten Matchball bereits genutzt haben. Denn wenn man die letzten beiden Spiele verloren hätte, wäre das vorzeitige Bestellen der Meistershirts ein teurer Spass für uns beide geworden. :-)

Die Saison kann noch nicht ganz abgehakt werden: Durch die grossartigen Leistungen haben sich die Muttentzer die Chance erarbei-



tet, sich fürs nächstjährige U15-Inter zu qualifizieren. Das Turnier findet am 1. Mai in Thun statt. Somit ergibt sich die Möglichkeit, einer Spitzensaison noch das i-Tüpfelchen aufzusetzen. Wir hoffen wieder auf zahlreiche Unterstützung! Wer sich zum Mitkommen

entschliesst, hat die Möglichkeit dies vergünstigt zu tun. Es wird eine Gruppenreise mit dem Zug angeboten. Lasst euch dieses Ereignis nicht entgehen!

Raphael Reinhard, Trainer



Grossartige U15-Regiomeister

Baselbieter-Sportabzeichen-Bilanz 2009

Das Baselbieter Sportabzeichen haben im vergangenen Jahr 359 Personen erworben. Das ist eine Steigerung von 20 Frauen, Männern und Jugendlichen gegenüber 2008. Am meisten Auszeichnungen holten die Jugendlichen mit 153 Abzeichen.

Die seit 1997 bestehende „sportliche Auszeichnung“ ist im Weiteren von 97 Personen im Erwachsenenalter von 16 bis 49 Jahren gewonnen worden; 109 Seniorinnen und Senioren ab 50 Jahren erfüllten die Leistungsanforderungen ebenfalls. Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, welche in drei Bereichen aktiv sein müssen, zwischen vier und fünf Leistungen erbringen und so ihre Polysportivität dokumentieren müssen, wohnen mehrheitlich im oberen Kantonsteil. Top-Gemeinde ist Frenkendorf mit 158 Personen, gefolgt von Ormalingen mit 60 und etwas abgeschlagen Pratteln mit 19 Aktiven. Als Verein triumphierte der Turnverein Ormalingen, während sich bei den Schulen die Sekundarschule Frenkendorf überlegen durchsetzte.

In den vergangenen 13 Jahren sind an 1'589 Personen 4'086 Baselbieter Sportabzeichen abgegeben worden. Das Sportamt Baselland hofft im laufenden Jahr auf eine deutliche Steigerung. Dies soll einerseits durch eine „Modernisierung“ der Disziplinen erfolgen und auf der anderen Seite will das Sportamt vermehrt in Marketing und Werbung investieren. „Wir haben durchaus noch Potenzial“, sagt der stellvertretende Leiter Willi Wenger und denkt dabei in erster Linie an die Bezirke Arlesheim und Laufen.

Quelle: <http://www.baselland.ch/Newsdetail-Sport.309176+M5119fe83a1b.0.html>

TV MuttENZ

Gesucht: Verstärkung des Info-Teams

Webmaster-Assistent | RedaktorIn inform | MitarbeiterIn in einem neuen Info-Team



Du bringst mit:

- _ Interesse, etwas Neues und Spannendes zu lernen, das du immer wieder brauchen kannst
- _ Spass am Umgang mit modernen PC-Anwendungen
- _ Flair für PC, Word und Internet-Seiten
- _ Etwa 4-6 Stunden Freizeit pro Monat

Konkret suchen wir Leute, die allein oder im Team das inform gestalten und zusammen mit den Internet-Leuten für eine ausgewogene und interessante Kommunikation im Verein sorgen. Künftig sollen Internet und inform näher zusammen wachsen – idealerweise wird alles in einem neuen Info-Team koordiniert und ausgeführt.

Die Infopolitik und die Organisation innerhalb des Vereins ist gesund, Berichte aus den Abteilungen kommen beinahe von selbst, die redaktionelle Aufbereitung ist hochgradig standardisiert, der Druck und der Versand des inform sind ausserhalb des Infoteams organisiert, für die Inserate gibt es einen Extra-Verantwortlichen, die Neuen werden sehr gut eingeschult – sie können sich voll auf Inhalte fokussieren.

Interesse? Dann melde dich bitte bei mir und wir gehen zusammen mit den jetzigen Verantwortlichen mal ein Bierchen trinken, ohne dich gleich verpflichtet zu wollen.

Heiner Vogt

praesident@tvmuttENZ.ch



Turner**Einladung zur Abteilungsversammlung Turner**

Ich freue mich, alle Mitglieder der Abteilung Turner (inkl. Leiter- und Leiterinnen) zur Abteilungsversammlung der Turner einzuladen.

Datum: **Montag, 7. Juni 2010**

Zeit: **19:30h**

Ort: **Aula im Schulhaus Donnerbaum**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung
3. Mutationen und Mitgliederbestände
4. Jahresberichte
5. Kassa- und Revisionsbericht und décharge Erteilung
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2010 / 2011
8. Budget
9. Anträge
10. Diverses

Anträge sind bis 2 Wochen vor der Abteilungsversammlung (d.h. bis zum 24. Mai 2010) schriftlich den Präsidenten zu richten.

Das Protokoll der letzten Abteilungsversammlung sowie das Abteilungsreglement können beim Präsidenten bezogen werden. Beide Dokumente können auch auf der Webseite der Turner unter www.tvmuttenz.ch/turner heruntergeladen werden.

Karl Flubacher | karl@flubacher.ch | 061 461 54 02

Preisjassen 7. April 2010 mit 24 Teilnehmern

Die ersten 10 Ränge belegten:

Rang	Name	Punkte
1	Müller Fritz	5180
2	Lischetti Hans	5092
3	Kradolfer Hans	4932
4	Bühler Roman	4907
5	Suter Max	4874
6	Amsler Ernst	4841
7	Oschwald Alfred	4800
8	Schmid Marcel	4799
9	Burkhard Martin	4793
10	Merk Lui	4782

Folgenden Sponsoren danken wir herzlich für die gestifteten Preise:

Schenk Ernst / Weller Mode / Restaurant Waage / Gasthof zum Rebstock / Restaurant Schützenhaus / Metzgerei Jenzer / Metzgerei Tschannen / Florin Oele Gemüsezentrale (Brügger) / Jauslin Weinbau / Firma Gondrand (José Thurthaler) / Kradolfer Hans.

Herzlichen Dank auch allen Teilnehmern und einen speziellen Dank an Pia Huggel für ihre tatkräftige Unterstützung.

Werner Jossi



Turner

René Spitzer an der Spitze!

Unser FreitagFitness-Turner René Spitzer ist Spitze. Er hat am Inferno-Rennen in Mürren in der neuen Kategorie der "reiferen Jahrgänge" bei internationaler Konkurrenz den ersten Platz erreicht. Wir gratulieren herzlich!

Mehr Informationen: http://www.inferno-muerren.ch/aktuell/kurzbericht10_langlauf_dt.html

**67. INTERNATIONALE INFERNO-RENNEN 2010**

Pressemitteilung Inferno 2010

Überraschende Debütanten am Inferno Langlauf

Mit der ehemaligen Spitzenleichtathletin Anita Weyermann (Gümligen) und dem Kandersteger Ruedi Ogi tauchten neue Namen in der Siegerliste des Inferno-Langlaufs auf.

In der Kategorie Damen 1 als letzte gestartet, rollte Anita Weyermann das Feld buchstäblich von hinten auf und distanzierte die Vorjahressiegerin Melanie Steuri (Grindelwald) um nicht weniger als 53,1 Sekunden. Eine weitere Überraschung schuf die Britin Joanna Fawkes als Dritte der ersten Damenkategorie.

In der Kategorie Damen 2 konnte Judith Graf aus Matten ihren Vorjahressieg wiederholen und gewann vor der vierfachen Siegerin Beatrix Straub (D, 3,60 Sekunden Rückstand) und Anke Jäpel (D).

In der Hauptklasse der Herren zeigte der 22-jährige Ruedi Ogi aus Kandersteg, dass die hervorragend präparierte Loipe auch mit Startnummer 408 Siegerzeiten zuließ. Er verwies Jonas Siegfried (Lenk, -6,2 sec.) und Bernhard Kiener (Gündlischwand, -18,0 sec) auf die Ehrenplätze.

Bei den Senioren 1 lief Mehrfachsieger Rainer Jäpel (D) die drei mal zwei Kilometer lang Strecke durchs Dorf Mürren einmal mehr in der absoluten Tagesbestzeit von 11 Minuten 24,2 Sekunden und siegte vor Christian Fuhrer (Gündlischwand, -41,9 sec) und dem Glarner Markus Hauser (Riedern, -1 min 17,3 sec).

Auch bei den Senioren 2 waren etablierte Inferno-Läufer auf dem Podest anzutreffen. Für eine dreifachen deutschen Triumph sorgten Wilfried Straub vor Klaus Zürn (-1 min 1,7 sec) und vor Rainer Buhl (-1 min 22,5).

Esther Aeschimann (Matten) und **René Spitzer (Arlesheim)** siegten in den erstmals geführten Kategorien für die «reiferen» Jahrgänge (Ladies & Gentlemen).

26. Inferno-Super-Kombination (Langlauf) (offizielles Ergebnis)**(24) Gentlemen**

Rang	Name	Jg	Land	Verein	Zeit	Rückstand	Overall	Stnr
1.	Spitzer René	1945	CH	Arlesheim	17.58,70	-----	Alle	173. 200
2.	Heeb Hans	1943	CH	Arosa SC	18.28,30	0.29,60	Alle	190. 333
3.	Fessler Werner	1948	A	Arosa SC	18.49,70	0.51,00	Alle	208. 339
4.	Fawkes Nigel	1948	GB	Kandahar	19.39,20	1.40,50	Alle	241. 201
5.	Niebel Werner	1941	D	Karlsruhe SC	20.16,40	2.17,70	Alle	257. 188
6.	Ellecosta Filippo	1949	I	Fanclub Mölgg	20.18,40	2.19,70	Alle	258. 199
7.	Sopar Franz	1950	D	Team 11	21.20,00	3.21,30	Alle	284. 336
8.	Orschel Johannes	1949	D	Harter Kern v. Tabarz	21.49,20	3.50,50	Alle	298. 341
9.	Sonderegger Franz	1933	CH	Mürren SC	23.07,70	5.09,00	Alle	321. 237
10.	Lang Reinhard	1946	D	Alpin PBO	24.15,90	6.17,20	Alle	333. 335
11.	Eersel van Bert	1950	NL	Masters Skiclub	24.56,00	6.57,30	Alle	337. 434
12.	Baur Wolfgang	1950	D	Alles oder Netz	25.45,10	7.46,40	Alle	348. 306
13.	Tucker Colin	1946	GB	Kandahar	26.15,40	8.16,70	Alle	351. 298
14.	Wales Eric	1948	GB	Eiger Guesthouse	29.49,70	11.51,00	Alle	367. 305
15.	Irons Martin	1948	GB	Kandahar	32.10,30	14.11,60	Alle	371. 310
16.	Kazmierzak Robert	1941	L	Neige et Glace Super Vier	43.59,60	26.00,90	Alle	376. 331

Total klassiert: 16



Turner

Sommerprogramm 2010

Tag	Zeit	Treffpunkt	Anlass	Organisation	Bemerkungen
30. Juni			Kein Anlass		
7. Juli	18.30	Dorfkirche mit dem Velo	Velobummel	Peter Iten	Fahrt ins Blaue, gemütlich
14. Juli	18.00	Brücke bei Schleuse Birsfelden (Fahrt auf Rhein bis Depot Wasserfahrverein Muttentz)	Demonstration/Besichtigung/Ausfahrt mit Feuerlöschboot (auf Boot limitierte Personenzahl: 25)	Erich Müller	A* mit anschliessendem Hock/Essen im Depot des Wasserfahrvereins Birsfelden auf der Insel, ca. 20 Uhr, hier unlimitierte Personenzahl
21. Juli	17.30	Dorfkirche (nötige Anzahl PW werden organisiert)	Besuch Arxhof Massnahmenzentrum für junge Erwachsene	Hans Wermelinger	A* anschliessend Hock im Rest. Sodhus in Titterten (ca. 20 Uhr)
28. Juli	18.30	Dorfkirche, zu Fuss ca. 40 Min. (falls nötig Transportmöglichkeit)	Grillabend	Ernst Schenk	A* Grillgut und Brot selber mitbringen. Bier, Mineral, Kaffee, Kuchen sind offeriert
4. Aug.	18.15 oder 19.00	Dorfkirche mit Velo Fähre Kaiseraugst direkt bei Anlegestelle	Kreuzfahrt mit der MS Kaiseraugst-Herten	Hans Wermelinger	A* Imbiss und Tranksame werden organisiert und an Bord serviert

Bei Bedarf werden kleine Kosten-Beiträge erhoben.

Talons zum Ausschneiden und Einsenden an jeweiligen Organisator.

***Anmeldung für Feuerlöschboot/Essen beim Wasserfahrverein** vom 14.7.10, bitte bis 6.7. oder nur zum Essen beim Wasserfahrverein (für diesen Fall hier ankreuzen)

Name:..... Vorname:

an Erich Müller, In den Wegscheiden 5, 4132 Muttentz, Tel. 061 / 461 66 16

***Anmeldung für Besuch Massnahmenzentrum Arxhof** vom 21.7.10, bitte bis 19.7.

Name:..... Vorname:

an Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttentz Tel. 061 / 312 56 86

***Anmeldung für Grillabend** vom 28.7.10, bitte bis 26.7.

Name:..... Vorname:

an Ernst Schenk, Hofweg 23, 4132 Muttentz, Tel. 061 / 461 24 36 oder 079 / 435 61 75

***Anmeldung für Rundfahrt mit Fähre** vom 4.8.10, bitte bis 2.8.

Name:..... Vorname:

an Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttentz Tel. 061 / 312 56 86



Turner**Turnfahrt nach Schaffhausen / Stein am Rhein, 4. Sept. 2010**

Die Reise startet aus Fahrplangründen etwas früher als sonst. Dafür sind wir auch etwas früher wieder daheim...

Reise-Details:

Treffpunkt: MuttENZ SBB um 07:20, Abfahrt um 07:34 via Basel SBB zum Bad. Bahnhof. Von dort mit der Deutschen Bahn nach Schaffhausen, Kaffee / Gipfeli im Zug.

Tourismus Schaffhausen empfängt uns 09:45 am Bahnhof und bringt uns mit einer Altstadtführung die Schönheiten der Stadt näher (aus Zeitgründen ohne Munotbesichtigung). Ab 11:10 geniessen wir auf reservierten Plätzen und mit Mittagessen die Fahrt auf dem Rhein nach Stein am Rhein, wo wir um 13:10 eintreffen. Danach haben wir Zeit für die individuelle Besichtigung des Städtchens, das sicher alle schon gesehen haben und sich freuen, wieder einmal da zu sein.

Rückfahrt: 15:08 ab Bahnhof Stein am Rhein mit Umsteigen in Winterthur und Olten, Ankunft in MuttENZ um 17:40

Tenue: Regen- resp. Sonnenschutz nicht vergessen!

Reisekosten: Dank eines Beitrags aus der Abteilungskasse ergeben sich folgende Kosten für Bahn, Schiff, Stadtführung, Kaffee/Gipfel und Mittagessen auf dem Schiff (zahlbar am Reisetag auch mit Reka-Schecks):

½-Taxler CHF 60 / mit GA CHF 30 / Vollzahler CHF 90

Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt!! ½ Tax-Abo und ID nicht vergessen!

--✂-----

Anmeldung: bis spätestens Donnerstag, 26. August 2010 an Ludwig Merk, Freidorf 15, Tel. 061 311 00 75 oder via e-Mail ludwig.merk@t-systems.ch mit den nachfolgenden Angaben:

Ich nehme an der Männerriege-Turnfahrt vom 4. September 2010 teil mit GA Halbtax

Name: _____

Vorname: _____



TV Muttenz

Carnevalissimo 11.11.11**CARNEVALISSIMO 2011**

Freitag, 11.11.11

Halte dir dieses Datum frei! Unbedingt!

Ein einmaliger und unvergesslicher carnevalistischer Tanz- und Unterhaltungsabend im Mittenza-Saal wird uns begeistern!

Jetzt werden tolle Darbietungen aus den eigenen Reihen gesucht.

Seid kreativ: Wild turnende Waggis, Schnitzelbangg, eigene Gugge (üben, üben, üben), Läterne, Helge, Kostüme, Larven, Rahmestiggli, Umzug im Saal, Publikum einbeziehen, sportlich-lustig, Saal- und/oder Bühnenummern ...

weicht ab vom traditionellen Turnerabend – seid kreativ, seid carnevalistisch bombastisch.

Wieder haben wir eine Top-Band (6 Mann) für den zweiten Teil des Abends verpflichten können.

Motto: Musik für alle Ohren und Beine!

Ein bewährtes OK hat seine Arbeit aufgenommen.

Melde dich bitte bei Rita Mauroner, 061 461 17 36,

r.f.mauroner@bluewin.ch

- Interesse bekunden
- zusammen die optimale Darbietung rausfinden
- entscheiden
- das Programm mitgestalten

Jetzt vormerken!

TV MuttENZ

Schneeweekend auf der Lenzerheide

Samstag/Sonntag, 19./20. Februar 2011



Zu Gast bei Silvano Beltrametti

Mehr Infos unter www.tgantieni.ch

Christian Güntensperger, Brühlweg 83, 4132 MuttENZ

christian.guentensperger@finas.ch

Tel. P 061 461 30 07 | G 061 465 74 24 | N 079 241 42 61 | Fax 061 465 74 29



Jahresprogramm 2010

Gesamtverein / Kommissionen			
Mi	19. Mai 2010	Volleyball Plauschturnier	GK
Fr-So	11.-13. Juni 2010	Baselbieter Kantonaltturnfest Aesch	TK Turnerinnen www.ktfaesch2010.ch/
Fr-So	18.-20. Juni 2010	Kantonales Musikfest in Muttentz	OK TV
20	20. Juni 2010	Regionales Jugendturnfest Anwil	OK Jugendriege www.rjtf10.ch
Sa	10. Juli 2010	Jazz uf em Platz	OK Jazz uf em Platz
Mi	24. November 2010	Muttentzer Markt	Gemeinde Muttentz
Fr	3. Dezember 2010	Altjahreshock TV Männer	Hans Wermelinger
	2013	ETF Biel-Maggingen	
2011			
Sa/So	19./20. Febr. 2010	Schneeweeckend auf der Lenzerheide	Christian Güntensperger
Fr	11. November 2011	CARNEVALISSIMO	OK Turnerabend

Turner			
Mo	7. Juni 2010	Abteilungsversammlung Turner	Karl Flubacher

Turnerinnen			
Mi	26. Mai 2010	Abteilungsversammlung Turnerinnen	Rita Mauroner

Handball			
	Termine unter	http://handball.tvmuttENZ.ch/kalender/month.calendar/2010/05/03/-/html	

athletics			
	Termine unter	http://www.tvmuttENZ.ch/athletics/docs/termine10.pdf	

Basketball			
	Termine unter	http://www.tvmuttENZ.ch/basketball/index.php?option=com_frontpage&Itemid=1	

Volleyball			
	Termine unter	http://www.tvmuttENZ.ch/volleyball/images/Jahresprogramm_2009_10.pdf	

Unihockey			
	Termine unter	http://uhmp.blogspot.com/	

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter www.tvmuttENZ.ch und in den Abteilungen abrufbar.

Impressum



→ Redaktionsschluss **inform 03/2010**
15. Juli 2010

Herausgeber: Turnverein Muttentz, 4132 Muttentz
Redaktion: Anne Honegger
Joh. Brüderlin-Strasse 11, 4132 Muttentz
Telefon (P) 061 461 49 80
e-Mail inform@tvmuttENZ.ch

Inserate: Stefan von Büren
Lachmattstr. 55, 4132 Muttentz
Telefon (P) 061 461 12 81
e-Mail inserate@tvmuttENZ.ch

Inseratenpreise: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr
1/1 Seite A4: Fr. 750.-
1/2 Seite A4: Fr. 350.-
1/4 Seite A4: Fr. 225.-
1/10 Seite A4: Fr. 120.-

Internetlinks, Farbdruck, Sonderformate nach Absprache

inform.online erscheint 4 Mal pro Jahr

Auflage: 1150 Exemplare

Druck: Fredi Sommerhalder, Buch- und Offsetdruck FSD,
4132 Muttentz Telefon 061 461 79 81,
fsdmuttENZ@tiscalinet.ch

Beiträge bitte in elektronischer Form an die Redaktion,
Bilder möglichst in JPEG.
inform-Vorlage über inform@tvmuttENZ.ch erhältlich.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand
03/2010	15. Juli 2010	31. August 2010
04/2010	15. Oktober 2010	15. November 2010
01/2011	15. Januar 2011	15. Februar 2011
02/2011	15. April 2011	15. Mai 2011

Vereinsadresse = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttentz, Eptingerstrasse 30, 4132 Muttentz
inform.online erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.
inform.online steht im Internet unter www.tvmuttENZ.ch zum Download im pdf-Format bereit..
inform.online wird allen Mitgliedern per Post zugestellt.



Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen

Vereinsvorstand	Name	E-Mail	Telefon
Präsident	Heiner Vogt, Eptingerstrasse 30, Muttentz	praesident@tvmuttenth.ch	061 461 66 34
Vizepräsident	vakant		
Mutationen	Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein	mutation@tvmuttenth.ch	061 411 14 43
Kassier	Gregor Schmassmann, Im obern Brühl 8, Muttentz	gregor.schmassmann@dhl.com	061 461 71 65
Kassier a.i.	Hansueli Vogt Dürrbergstrasse 15a, Muttentz	kasse@tvmuttenth.ch	061 461 22 23
Protokoll	Reto Wehrli, Breitestrasse 76, Muttentz	rewe@gmx.ch	061 461 47 25
Information / Webmaster	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, Muttentz	webmaster@tvmuttenth.ch	061 461 54 02
Redaktion inform	Anne Honegger, Joh. Brüderlin-Str. 11, Muttentz	inform@tvmuttenth.ch	061 461 49 80
Inserate, Beisitzer	Stefan von Büren, Lachmattstr. 55, Muttentz	inserate@tvmuttenth.ch	061 461 12 81
Abteilungspräsidien	Name	E-Mail	Telefon
Turnerinnen	Rita Mauroner, In der Dorfmat 1, Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Turner	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, Muttentz	webmaster@tvmuttenth.ch	061 461 54 02
athletics	Jürg Stocker, Breitestr. 135, Muttentz	juerg.stocker@tiscali.ch	061 461 04 27
Basketball	Ramon Straumann, Neuensteinerstrasse 30, 4053 Basel	ramonstrumann@gmx.ch	079 206 92 49
Handball	Philippe Kirmser, Eptingerstrasse 33, Muttentz	p.kirmser@bluewin.ch	061 461 57 41
Unihockey	Benjamin Meier, Ausmattstrasse 3, Muttentz	unihockey@tvmuttenth.ch	061 461 75 35
Volleyball	Georges Schneider, Falkenstrasse 14, 4127 Birsfelden	g.e.schneider@bluewin.ch	061 313 07 05
Funktionen	Name		Telefon
Hallenkoordinator	Marco Sisti, Römerweg 21, 4132 Muttentz	hk@tvmuttenth.ch	061 461 26 24
Materialverwalter	Roman Bühler		079 776 14 19
Fähnriche	Martin Allemann, Monique Stadelmann		
Revisoren	Christian Kropf, Katja Iseli, Hansjörg Wüst		
Delegierte BTV/BLTV	werden ad hoc bestimmt		
Turnveteranen-Verband BL	Hans Lischetti, Maurice Coigny		

Kommissionen	Jugendkommission	Techn. Kommission	Finanzkommission	Geselligkeitskommission
Vorstand	Karl Flubacher	vakant	Gregor Schmassmann	
Turnerinnen		Domenique Ebnetter	Rita Wagner	Emmy Widmer , Maya Angst Vreni Essafi
Turner	Karl Flubacher	Kurt Jordi, Jürg Jakob	Urs-Martin Koch	Hans Wermelinger
athletics	a.i. Corine Uhlmann (Sandra Stocker)	Marco Stocker	Patrick Moser	
Basketball	Bea Seiler	Bea Seiler	Manuel Heimberg	
Handball	Florian Meier	Stefan Boog	Hanspeter Jauslin	Mario Plattner
Unihockey	Guido Derungs	Benjamin Meier	Stefan Rufi	
Volleyball	Claudia Neidhart	Joëlle Leu	Markus Bienz	Geri Giger

Information	Info-Verantwortliche	Telefon	Webmaster	Mutationsführung
Gesamtverein	Karl Flubacher	061 461 54 02	Karl Flubacher	Pia Huggel
Turnerinnen	Rita Mauroner	061 461 17 36	Karl Flubacher	Rita Mauroner
Turner	Heiner Vogt	061 461 66 34	Karl Flubacher	Lui Merk, Jürg Jakob
athletics	Marco Stocker	061 461 36 85	Christoph Bachofner	Patrick Moser
Basketball	Paul Doerksen	061 411 10 10	Raphael Oetterli	Jan Seiler
Handball	Armin Schär/Nico Kielbasa	061 313 26 17	Armin Schär/Nico Kielbasa	Urs Fehrler
Unihockey	Beni Meier	061 461 75 35	Michael Haspra	Beni Meier
Volleyball	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	Markus Bienz

Jahresbeiträge in CHF	TI	TU	AT	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)		80	80*	100*	90	80*	80
Jugendliche (16-19 Jahre)		100	100*	170*	140	120*	100
Aktive	140	120	140*	250*	320	140*	190
Aktive Freimitglieder 70 Passive Freimitglieder 20 Passivmitglieder 25							
Die Beiträge werden von den Abteilungen bestimmt und können sich ändern. *AT, BB und UH können z.T. noch zusätzliche Lizenzgebühren erheben.							

Postcheckkonto	Bankverbindung
PC 40-16231-3, Turnverein Muttentz	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein, 4132 Muttentz IBAN-Nummer: CH09 8077 6000 0033 7801 5

Änderungen vorbehalten! Die Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.
Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttenth.ch oder 061 461 54 02.
Textbeiträge bitte an inform@tvmuttenth.ch.



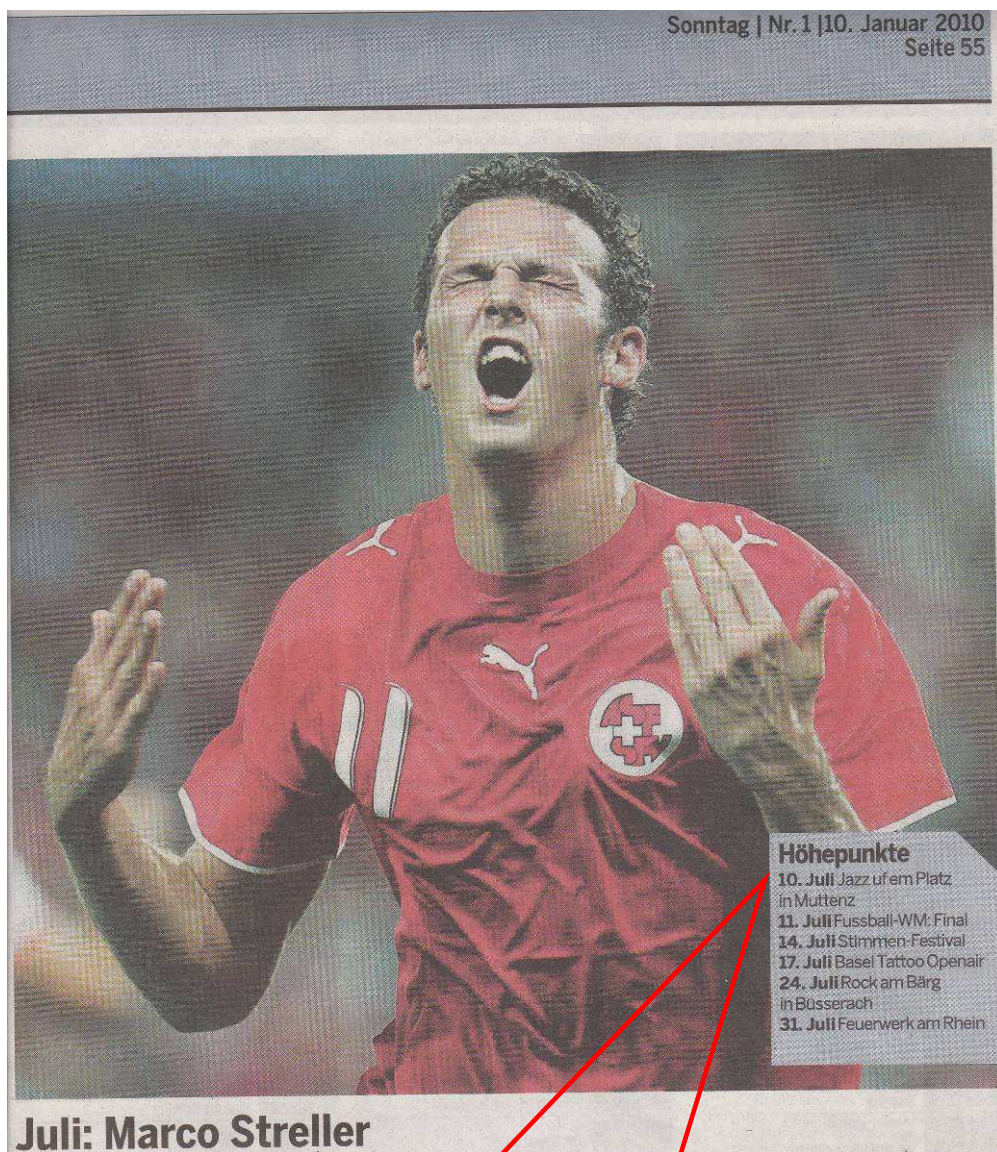
AZB

4132 MuttENZ 1

P.P. /Journal

CH-4132 MuttENZ 1

Redaktion inform TVM, c/o Honegger, Joh. Brüderlin-Str. 11, 4132 MuttENZ



Der BZ – und vielleicht auch Marco Streller - war schon im Januar klar, was die Highlights im Juli 2010 sein würden.

Man beachte die Reihenfolge...